

Stockholm, 29. Dec. Die elb-Lomboner Eigenberätt: von „Stocholms Tidningen“ aus Helsingborg meldet, haben die ameritanischen Seesoldaten die von ihnen in der Verfolgung der Gutsbaben Englands in den Vereinigten Staaten abgeschossen. Danach werden die Mittel, die England in den Vereinigten Staaten zur Verfügung hatte, im Herbst 1911 bereits nicht mehr ausreichen, um weitere Einkäufe zu bezahlen. Die Prüfung der ameritanischen Seesoldaten hängen nicht ist jetzt auf weitere Einzelheiten der englischen Finanzlage aus.







# Plymouth und London bombardiert

Frachtschiff durch Bombentreffer versenkt — Weitere Bombentreffer auf einen 1000-Tonner und auf einen Minenleger — Guttliegende Saloon auf einem feindlichen Kriegsschiff an der Kanalküste

## Der DAB-Bericht von heute

Berlin, 30. Dez. (Funkmeldung.) Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

In der Nacht zum 29. Dezember griffen Kampfflugzeuge die Hafenanlagen von Plymouth an. Die Bombenwürfe riefen Brände und Explosionen hervor.

Im Laufe der bevorstehenden Tagesaufklärung wurden mehrere kriegswichtige Ziele an der Dülke Englands mit Bomben belegt. Außerdem erhielt bei einem Zielangriff ein wichtiges Industriewerk in Crewe mehrere Bombentreffer.

Aus einem Geleitzug östwärts Harwich wurde ein Frachtschiff von etwa 10000 BRT durch Bombentreffer in Brand gesetzt. Östwärts Southwold wurde ein Minenleger getroffen. Bei einem Angriff auf einen großen Geleitzug 200 Kilometer nordwestlich von London erhielt ein Frachtschiff einen schweren Bombentreffer, so daß es mit Schiffsleiste liegen blieb und abging.

Marine-Artillerie nahm ein feindliches Kriegsschiff, das sich in die Richtung der Kanalküste zu nähern versuchte, unter Feuer. Nach wenigen anliegenden Saloon war das Ziel nicht mehr zu sehen.

In der letzten Nacht belegten deutsche Kampfflugzeuge wiederholt London mit Bomben.

Der Feind warf in der vergangenen Nacht mit einigen Flugzeugen über Deutschland und belagerte Gebiet Bomben auszuwerfen. In freies Feld aber in die See. Flakartillerie schloß zwei feindliche Flugzeuge ab.

## Der Sonntagsbericht des DAB

Berlin, 29. Dez. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Deutsche Überwasserstreitkräfte melden einen erfolgreichen Angriff auf einen feindlichen Geleitzug im Nordatlantik. Es gelang ihnen, einen 6000-BRT-Dampfer durch Einschlag der Artillerie- und Torpedowaffe zu versenken, einen weiteren Dampfer schwer zu beschädigen und in kurzen Gefecht einem feindlichen schweren Kreuzer der letzten Bedenkenstreitkräfte mehrere schwere Artillerietreffer beizubringen, so daß der Kreuzer das Gefecht abbrach.

Die eigenen Streitkräfte erlitten keine Beschädigungen. Ein Unterboot unter der Führung von Korvettenkapitän von Stockholm meldet als Gesamtergebnis einer Fernunternehmung die Versenkung von 4600 BRT, feindlichen Handelsschiffen.

Im Verlaufe bewaffneter Luftkämpfe wurde ein Kampfflugzeug schwer Bomben auf die Anlagen von Southampton.

In der letzten Nacht griffen schwächere Kampfflugzeuge

bünde eine Saloonstadt an der britischen Kanalküste

Aber dem Reichsgebiet wurden in der vergangenen Nacht keine Bomben abgeworfen. Bombenwürfe im belagerten Gebiet richteten keinen nennenswerten Schaden an.

Ein feindliches Flugzeug wurde durch Flakartillerie abgeschossen.

## Chrendolph des Heeres für Victor Luge

Chrendolph des Heeres zu seinem 50. Geburtstag

Berlin, 29. Dez. Der Oberbefehlshaber des Heeres, Generalleutnant Adolf von Brauchitsch, überreichte am Samstag dem Stabschef der SA, Luge, anlässlich seines 50. Geburtstages einen Chrendolph des Heeres.

In dieser Ehrenrede lobte die besonderen Verdienste der SA im Hinblick auf die normalkräftige Wehrertüchtigung sowie die Zusammenarbeit zwischen Wehr und SA, eine lobende Anerkennung.

## Englands Würgegriff gegen Irland

Warenware für Einfuhrwaren

New York, 28. Dez. Wie Associated Press meldet, hat England die Einfuhr von Eisenwaren nach Irland unter Lizenzzwang gestellt. Es handelt sich in familiären Fällen um Eisenwaren, die über den Atlantik nach England gebracht werden sollen, wie Viehhalter, Dynamit, Rohabak, Stroh, die Verfügung tritt am 1. Januar in Kraft.

# Die Artillerietätigkeit um Bardia dauert an

Kühner italienischer Bombenangriff auf den Hottentottspunkt Terefa

## Der italienische Wehrmachtbericht

Rom, 30. Dez. (Funkmeldung.) Der italienische Wehrmachtbericht vom Sonntag hat folgenden Wortlaut:

Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: Im Grenzgebiet der Grenakia dauert die Artillerietätigkeit um Bardia an. Eine kleine englische motorisierte Abteilung, die sich unseren Stellungen zu nähern versuchte, wurde zurückgewiesen.

In aufeinanderfolgenden Angriffen haben die Luftwaffe motorisierte Abteilungen des Feindes mit Brennpommes und Maschinengewehrfeuer belegt. Zahlreiche Fahrzeuge wurden beschädigt und zerstört.

## Neue Ritterkreuzträger

Die Kommandanten zweier Hilfskreuzer ausgezeichnet

DNB, Berlin, 28. Dez. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht verleiht auf Veranlassung des Oberbefehlshabers der Kriegsmarine, Großadmiral Dr. G. Raeder, das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes am Kapitän i. S. Kachler und Kapitän i. S. Krüder.

Kapitän i. S. Kachler, Kommandant eines Hilfskreuzers, führt seit mehreren Monaten erfolgreich seine Aufgaben in überlieferten Gemäthern durch. Er hat bisher 52 000 BRT feindlichen und dem Feinde nutzbar Handelskraft zum Verlust. Alle schwierigen Situationen, in die der deutsche Hilfskreuzer geraten ist, wurden hervorragend gemeistert, so daß das Schiff voll einsetzbar keine Aufgaben durchführen konnte. Außerdem wurden wertvolle Beute von ihm eingebracht. Diese hervorragenden Erfolge sind dem selbstbewußten und einsetzbarsten Handeln des Kommandanten und seiner ausgezeichneten Besatzung zu verdanken.

Kapitän i. S. Krüder, Kommandant eines deutschen Hilfskreuzers, hat in überlieferten Gemäthern 79 000 BRT feindlichen und dem Feinde nutzbar Handelskraft zum Verlust. Außerdem hat er familiäre ihm gestellten anderweitigen Aufgaben in vorbildlicher Weise geleistet. Kapitän Krüder und seine Besatzung haben unter schwierigsten Bedingungen ausgezeichnete Leistungen in Übersee vollbracht. Diese hervorragenden Erfolge sind dem vorbildlichen Können Krüders und seiner tüchtigen Besatzung zu verdanken.

## Dr. Goebbels spricht am Silvesterabend

Berlin, 30. Dez. (Funkmeldung.) Reichsminister Dr. Goebbels spricht zum Jahresabschluss am Silvesterabend von 19.00 bis 19.20 Uhr über den Kampf um deutschen Volk. Seine Ansprache wird auf alle deutschen Sender übertragen.



Soldatenweihnacht mit dem Führer

Ebenso wie im Vorjahr, verbrachte auch diesmal der Führer die Weihnachtsfeier mit seinen Soldaten. Den Aufbruch der Weihnachtsfeier des Führers zu seinen Soldaten bildete eine Weihnachtsfeier bei einem Sanitätsregiment des Heeres, das bisher die meisten Einsätze und die größte Zahl von Auszeichnungen aufzuweisen hat. Seit September 1939 bis zum Tage des Waffenstillstandes hat es ununterbrochen im Kampf geübt. Unser Bild: Der Führer während seiner Weihnachtsansprache im Kreise seiner Kameraden. (Presse-Dokument, R.)

## Bergführer Toni macht sein Glück

Roman von Fritz Erler

39. Fortsetzung

(Nachdruck verboten)

Sepp bekam noch immer Wutanfälle, wenn er an Hochreiter dachte. Teils galt dies Anfälle seiner Maria, teils aber auch Toni. „So ein überpannendes, empfindliches Mannsbild!“ sagte er oft. „Nur weil ich ein Frauenskind immer dumme antwortet, die es trotzdem grandioser meint, und die ich von dem Weib befreit hat, die dann — aber Schluß, Tote läßt man ruhen. Was hat mich nur das Oktoberfest in dem Jahr damals Gede getroffen? Jeden Tag hab ich den Menschen in allen Wirtshäusern geküßt und jeden Tag hab ich einen Kauf geholt wegen ihm — und nicht hab ich ihn gefunden! Auch von seine Zeit in Tölz weiß ich nichts, wo er sich rumtreibt. Aber treffen wenn ich ihn einmal durch Zufall tu, so laß ich er nicht, so wahr ich Sepp Korner heiße!“

„Was ist denn los, Korner?“ Halter sah beunruhigt in das hochrote Gesicht von Sepp. „Ist etwas vorgefallen, weil Sie so erregt sind?“

„Vorgefallen, vorgefallen!“ Sepp schnappte nach Luft wie ein Fisch außer Wasser. „Nichts Besonderes ist vorgefallen, nur die kleine Neuigkeit weiß ich, Herr Direktor, daß die Fabrik Martens einen neuen Kennfahrer hat, der im nächsten Frühjahr zum großen Auswettbewerb für die Kartensmaschinen starten wird!“

„Na — und? meinte Halter gleichmütig. „Das kann Sie doch nicht so sehr aufregen! Ein Kennfahrer wird es nicht sein — und was der Mann leistet, wird sich erst herausstellen, wenn er fährt! Auch wir werden bis zum großen Auswettbewerb nicht schlafen, darauf können Sie sich verlassen, Korner!“

Sepp schauderte mit einer mühsamen Bewegung den Hammer, den er in den Händen hielt, in einen Winkel, daß dieser in zwei Stücke brach. Ungehalten hob Halter den Kopf. „Korner, wenn auch kleine Töpsel rasch überlaufen, beherrschen Sie sich! Die Arbeiter werden schon aufmerksamer!“

„Beherrschen Sie sich, beherrschen Sie sich!“ Sepp kramte mühsam mit dem Fuße auf. „Wenn ich Ihnen sage, wer der neue Kennfahrer ist, dann verlieren auch Sie die Beherrschung, Herr Direktor!“

Halter wurde verärgert. „Na, dann reden Sie endlich!“ herrschte er Sepp zornig an. „Wer ist denn der Wunderknabe? Ich kann doch nicht Gedankenlesen!“

„Wer, wer dieser Wunderknabe ist?“ Sepp schaute auf und schloß die Lippen. „Der Hochreiter ist es, der Bergführer aus dem Karwendel, der vorwiegend Kerl, den es überhaupt auf dieser Erde gibt! Der ist als Kennfahrer zu den Kartensmaschinen gegangen! Galt, Herr Direktor, jetzt bleibt auch Ihnen die Spure weg, das ist eine laubere Überredung!“

Halter starrte Sepp an wie ein Gespenst. „Hochreiter ist Kennfahrer bei Martens?“ sagte er tonlos. „Hochreiter! Woher wissen Sie denn das?“

„Von meiner Frau“, plätschte Sepp heraus. „Sie hat ja an den Auswettbewerb Zeit, und da geht sie gerne ein wenig an der Fabrik Martens vorbei. Da wird ihr von ein paar Frauen, die auch auf ihre Männer warten, gesagt, daß der Kartens einen neuen Kennfahrer hat, einen ganz schneidigen Kerl, einen Bannern, Hochreiter soll er heißen. Meine Maria hat bald der Schlag getroffen. Aber ihr guter Herz halt schon was aus. Stundenlang ist sie nicht weg von der Fabrik, und dann hat sie richtig den Kartens mit dem Hochreiter aus der Fabrik fahren sehen. So, jetzt haben wir die Belagerung! Der macht uns kaputt, der Hochreiter, Sie werden sehen, daß ich recht hab, Herr Direktor!“

Halter gab keine Antwort. Dann wandte er sich um und verließ wortlos den Arbeitsplatz. Einige Minuten später fand er Gertraud gegenüber. Sie lag am Schreibtisch und starrte untätig vor sich hin. „Ich

weiß nicht, woran es liegt, Halter“, sagte sie ernst, „aber in mir ist ein Empfinden, als wäre ich schwerer auf mich. Ich bekomme dieses Gefühl nicht los, so sehr ich mich dagegen wehre. Was haben Sie denn?“ fragte sie dann bang, als sie in das Gesicht des Direktors sah.

„Ihre Ahnung trägt Sie nicht“, entgegnete Halter gereizt. „Halter, was ist geschehen, hat es in der Fabrik ein Unglück gegeben? So reden Sie doch!“

Halter schüttelte den Kopf. Er setzte zum Sprechen an, aber die Worte flogen ihm an den Lippen und wollten sich nicht lösen. Gertraud frampfte die Hände um seinen Arm. „Toni Hochreiter ist Kennfahrer bei der Fabrik Martens!“ rief er endlich mühsam hervor.

Gertraud sprach kein Wort. Sie hatte das Gesicht abgewandt. Nach einer Weile hat sie Halter kaum hörbar: „Bitte lassen Sie mich jetzt allein!“

Halter wollte noch etwas sagen, die Art Gertrauds ängstigte ihn. Aber dann ging er. Sie mußte mit sich allein fertig werden.

Hochreiter ist Kennfahrer bei Martens!“ flüsterte Gertraud leise vor sich hin. Er hatte ihr sagen lassen, daß Bergführer gemohnt seien, die Rechnung mit ihren Bergsteigern persönlich zu begleichen. Jetzt war er gekommen, mit ihr abzurechnen, und der Preis, den er forderte, war hoch. Gertraud hatten die letzten Jahre gezeigt, was ihr Toni wert war! Sollte bei ihm alles gestoben sein? Toni hatte sich für ein gefährliches Rennen verpflichtet, er wollte sein eigenes Herz befeuern! Da gab es schwierige Kurven zu fahren, er mußte darauf achten, daß sein Wagen nicht ins Schleudern kam!

(Fortsetzung folgt.)

Haararbeiten Otto Jacobi in naturgetreuer Ausführung

Wilhelmstr. 56 Telefon 273 75 Hotel Nass-Hof















Theater • Auhhaus • Film

Deutsches Theater. Montag, 30. Dez. 1940, 17.30—20 Uhr: „Der Gigant“, St.-R. B. 15.  
— Dienstag, 31. Dez., 17—19.45 Uhr:  
„Wie einst im Mai“, außer St.-R.

Kellerei-Theater. Montag, 30. Dez. 1940, 18—21 Uhr: „Die einfache Sache der Welt“, — Dienstag, 31. Dez., 19 bis 21.15 Uhr: „Großer buntes Abend“, Silvester-Kabarett. Mitwirkende: Das gesamte Personal und Gäste.

Auhhaus. Dienstag, 31. Dez. 1940, 16 Uhr: Silvester-Konzert. Leitung: Kapellmeister Ernst Seidel. Solist: Kammermusiker Erwin Froh. 19 Uhr im großen Saal: „1000 bettere Takte“, Einziges vollständiges Gekoppel Annette Uhlitz, Deutschlands begabte Bildhauerin. Kapelle Ulrich Franz, Leopold, Rudi Kreiner, Humoist, Marie Demps, weitere Tünge, Trude Behmann, Berliner Volksbühnen.

Bunnenlohnade. Dienstag, 31. Dez., 11.30 Uhr: Konzert. Leitung: Kammerleiter Karl Böhler.

Scala-Parade. Am großen Weihnachts-Programme Gekoppel Andres Canas erotisches Original-Karimba-Orchester und 7 Variete-Aktivistinnen.

Film-Theater:  
Walthalla: „Herzensfreund, Herzensleid“, Thalja: „Kosen in Trol“, Ufa-Palast: „Kora Terry“, Film-Palast: „Ein Leben lang“, Apollo: „Die lustigen Bagabunden“, Capitol: „Sol para“, Urania: „Grenzfeuer“, Jugendprogramm, Bamber: „Trenn, der Panbar“, Olympia: „Geld im Hem Frisco“, Union: „Robert und Bertram“, Taunus-Bühnen: „Das Recht auf Liebe“, Römer-Bühnen: „Wir tanzen um die Welt“.

Sport-Kalender

Stilau:  
Taunus- und Jungtaunusvereine des Taunus 89 im Abfahrts- und Torlauf am 6. und 12. Jan. 1941 im Gebiet der hohen Wälder.  
Startnummernausgabe am 5. Jan. 1941, 9.45 Uhr, im Restaurant „Unter den Bäumen“ am Gausseebad. Start 11 Uhr. Ende Wälder. Die Kodelbahn des SKM 1911 ist bis 14 Uhr gesperrt.  
Startnummernausgabe am 12. Jan. 1941, 11.30 Uhr, im Restaurant „Zur Schanze“. Start 12 Uhr. Wälder, bacher Hänge.

Kirchliche Nachrichten.

Ev.-luth. Gemeinde, Dohheimer Straße 4, 1. Neujahr 1941 5/6. Mr. Friebe.

Husten Sie?

Dann zu Brodsky in die Bahnhof-Drogerie.  
Hier finden Sie die bewährten Lindervogel-Mittel  
Bahnhofstr. 10 Fernspr. 249 44

Ihren Glückwunsch zum neuen Jahr

sollten Sie Ihren Kunden und Geschäftsfreunden durch eine schön gestaltete Anzeige zum Ausdruck bringen. In unserer viel gelesenen Zeitung findet Ihr Neujahrs-Wunsch große Verbreitung. Anzeigenschluß für die Glückwunschtafel morgen vormittags 9 Uhr

Wiesbadener Tagblatt

Dauerwellen  
Wasserwellen  
Haararbeiten  
Haarfarben  
Gesichtsmaße

Kästner

der bekannte Fachmann  
nur Taunusstraße 4 • Ruf 253 50

Taunus-Hotel

„Lübnitz-Blau“

Silvester: wie alljährlich große Redoute — zwei Kapellen  
Neujahr: Konzert-Reunion

„So innig, so wahr, so schön ist diese Kunst, daß die Besucher verzaubert sind!“

so schreibt der „Angriff“ über:

Die  
neueste  
deutsche  
Wochen-  
schau läuft  
in jedem  
Programm  
vor dem  
Hauptfilm

Paula Wessely

in dem Tobisfilm

Ein Leben lang

Zwei Liebende

die für einander bestimmt sind, müssen seltsame Wege gehen und Schweres erleben, ehe sie das Schicksal für immer zusammenführt.

Ab heute Montag!

Spielzeiten:

3.00 Uhr  
5.15 Uhr  
7.30 Uhr

Wir empfehlen die Anfangszeiten zu beachten und einzuhalten

Film-Palast

— 50 — 75 1.00 1.25 1.50 2.00

Jugend hat keinen Zutritt!

Hotel DAHLHEIM Gaststätte

Taunusstraße 15

Der behagliche Aufenthalt

Pilsner Urquell — Binding-Bier  
Dortmunder Union

Neue Bewirtschaftung

Alois Kremer u. Frau.

Silbester

Hotel Metropole

Bestellen Sie Ihren Tisch

zeitig Telefon 59 521

Beginn der Silvesterfeier 18 Uhr

Lumpen • Flaschen

usw. kauft und holt  
M. GAUER  
Hefenstraße 18 • Ruf 268 32

Werde Mitglied der NSV.

Vertrauen • Gehör

Vertrauen  
Verloren über  
Hosen verlieren  
Ges. Belohnung  
abzugeben im  
Hauptbüro

Urt. verlor  
Hd. Rina mit  
echt Stein (rot-  
braun) Gran.  
28. 4. 40. teures  
Andenken. Ab-  
zugeben gegen  
Belohnung bei  
Gruhl  
Hochheimstr. 2.

Diebstahl  
Verloren, die i. Jumeiers-  
Geschäft Rühn.  
Reberstraße, den  
Karton mit  
Spiegelglas  
an sich nehmen.  
Ist erkannt.  
Bei nicht lo-  
fortin Rüdnabe  
erfolgt Anzeige.

Diebstahl  
melde am  
2. Weihnacht-  
tag am 17.—18. Uhr im  
„Goethe-Café“  
den Damenhut  
mitgenommen hat.  
Ist erkannt. Der-  
selbe ist sofort  
zurückzubringen.  
andernfalls An-  
zeige erfolgt.

Wegen des großen  
Erfolges  
auch Neujahr  
11 Uhr vormittags

KORA TERRY

Der große  
Varieté- und Revue-Film  
der Ufa mit

MARIKA RÖCK

Josef Sieber  
Will Quadflieg  
Will Dohm, Flockina  
v. Platen, Herbert  
Hübner, Hans Leibelt  
Ursula Herking  
Franz Schafheitlin

Spielleitung: Georg Jacoby  
Musik: Peter Kreuder

Ein Ausstattungswerk von  
faszinierender Schönheit u.  
blendender Eleganz

Die deutsche Wochenschau  
Kulturfilm: Großstadtypen

Täglich:  
230 500 730  
Nicht für Jugendliche

UFA-PALAST

Tagblatt-Anzeigen  
sind billig u. erfolgreich!

Zu Silvester erhalten Sie

Spirituosen

bei uns vorteilhaft

ALEXI  
Michelsberg 9

JÜNKE  
Kais.-Friedr.-Ring 30

Zum Neujahrsfest  
preiswert u. prima

Weinbrand . . . Fl. von 1.45 an  
Echter Deutsch. Wermut . Fl. 2.—  
Schnäpse aller Art  
gepfl. Weiß- und Rot- 1.45 an  
weine . . . Fl. von  
Sekt aller Marken  
Obstsekt . . . . . Fl. 2.—

Th. Fritz Bauer  
Feinkost  
Moritzstr. 24 (gegenüb. Gerichtstr.)

Mainzer Bierhalle

Mauergasse

Täglich ab 19<sup>15</sup> Uhr

KONZERT

Jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag

TANZ



4. Deutsche  
Reichs-Lotterie

Ziehung 4. Klasse: 14./15. Januar 1941  
Auslosung: . . . 30 000 Gewinne  
Gewinnauszahlung: 6 Millionen RM  
Erneuerungsschluss: 7. Januar 1941  
(Sie bitten die Erneuerung unter Vorlage des  
Ziehes 3. Klasse (unlöst) sofort vorzunehmen)

Lospreis:  
1/4 Erneuerungsschluss . . . RM 3.—  
1/4 Kauf- oder Erlöslos . . . RM 12.—

Raffensunden:  
8<sup>15</sup> — 13 und 14 — 17<sup>15</sup> Uhr

Samstags:  
8<sup>15</sup> — 14 Uhr  
nachmittags geschlossen

Die Staatlichen Lotterie-  
Einnahmen in Wiesbaden

Natur-  
vitamine

sind in konzentrierter Form  
in meiner Lebertran-Emulsion  
enthalten.  
Etwas besseres kann eine  
Mutter nicht tun, als den  
Vitaminmangel ihrer Kinder  
durch Lebertran-Emulsion aus-  
zugleichen.

Leicht verdauliche, mit kno-  
chenbildenden Kalk- u. Phos-  
phorsalzen Emulsion Fl. 1.50

Drogerie Mühlenkamp  
Dohheimer Str. 81, gegenüb. Klarenth. Str.



# Was trinken wir an den Festtagen?

**B**ayerische  
**A**ktien-  
**B**ierbrauerei  
**A**schaffenburg

bekannt durch die vollmundigen  
**BABA-BIERE!**

VERLANGEN SIE

**König-Pilsener**

DAS SPITZENERZEUGNIS DER  
**KÖNIG-BRAUEREI K.-G.**  
**DUISBURG-BEECK**

GENERALVERTRETUNG:  
**M. EVEN**  
BIERGROSSVERTRIEB  
Gartenfeldstr. 15  
Tel. 24084



— und jetzt  
im Glas

**Königsbacher Pilsener**

Königsbacher Brauerei AG., Koblenz

**JEDERZEIT AUCH IN FLASCHEN**

DURCH GENERALVERTRETUNG:

**M. EVEN**  
BIERGROSSVERTRIEB  
Gartenfeldstr. 15  
Tel. 24084

Das beliebte

**Pfungstädter Nikolaus-Bräu**

In hervorragender  
Qualität



Ausschank:  
Hotel-Gaststätte Union,  
Ecke Mau- u. Neugasse  
Gaststätte Pfungstädter  
Bierstube, Wagemannstr.  
Gaststätte Rosengürtchen  
Taunusstraße  
Gaststätte Klostermühle,  
Klosterthal  
Gaststätte Drei Kronen,  
Schlierstein  
Gaststätte Wenz-Frey,  
Schlierstein  
Gaststätte Rheinhalde  
Schlierstein

Exportbrauerei Justus Hildebrand GmbH.  
**PFUNGSTADT**  
Kiedertage Maier-Kastel, Industriehof, Hof 43/228  
Biere Wiesbaden, Auguststr. 13, Hof 266/20

... und außerdem sind die Biere aus der

**B**ayerischen  
**A**ktien-  
**B**ierbrauerei  
**A**schaffenburg

edelmaltig, süßig und hochfein!



**Weine von Qualität**

für

**Front und Heimat**

In fast sämtlichen Feinkostgeschäften  
erhältlich

**Holschier & Obermayer**

Weineinkauf

Weingroßhandlung

Wiesbaden

Büro und Kellereien: Bahnhofstraße 31

Telefon: 27734